

Anwendungshinweise - Sondenapplikation

Kriterien für die Sondenlage

- kurzfristige Ernährung
- langfristige Ernährung
- ▶ Transnasale Ernährungssonde
- ▶ Perkutane Ernährungssonde (PEG/PEJ)

Applikationsmöglichkeiten/-technik

- **Bolusapplikation (mit Wund- und Blasenspritze)**
 - Nur bei gastraler Gabe (z. B. PEG); empfohlenes Sondenlumen ≥ 15 CH
 - 50 oder 100 ml Spritzen, u. U. Trichteradapter für den Ansatz der Spritzen an das Sondenendstück
- **kontinuierliche Applikation**
 - Bei gastraler Sondenlage mittels Schwerkraft oder Ernährungspumpe (Sondenlumen ≥ 9 CH)
 - Bei jejunaler Sondenlage (≥ 9 CH) mittels Ernährungspumpe, Laufgeschwindigkeit an Verträglichkeit anpassen
 - Geeignete Überleitsysteme für Weithalsflaschen verwenden

Auf Anfrage nennen wir Ihnen gerne gängige Applikationssysteme!

Festlegung der Nahrungsmenge

Die Nahrungsmenge ergibt sich aus dem Energiebedarf des Patienten entsprechend seiner individuellen Stoffwechsellage.

Intensivstation (Akutphase): Schätzwert von 24 kcal/kg aktuelles Körpergewicht/Tag. Nicht hospitalisierte Dialysepatienten: 30- 35 kcal/kg Soll-Körpergewicht/Tag.

Anwendung und Nahrungsaufbau:

- Nahrung auf Zimmertemperatur bringen und Flasche vor Gebrauch gut schütteln
- Anfangs einschleichende Gabe ($\frac{1}{2}$ - 1 Flasche pro Tag)
- Nahrungsmenge und Applikationsgeschwindigkeit patientenindividuell steigern
- **restoric[®] nephro intensiv** ist anwendungsfertig und kann in der Regel unverdünnt sondiert werden
- Bei sehr empfindlichen Patienten oder bei jejunaler Sondenlage kann es hilfreich sein, zu Behandlungsbeginn die Nahrung mit Wasser im Verhältnis 1:1 zu verdünnen

Bolusapplikation	Pumpenapplikation
<ul style="list-style-type: none"> • Bolusmengen langsam applizieren • Pro Bolusgabe max. 200- 250 ml, nach jeder Bolusgabe mind. 1 Stunde Pause 	<ul style="list-style-type: none"> • Pumpenflussrate mind. 25 ml/h, max. 166 ml/h

Beispiele für den Nahrungsaufbau

Stufe* Tag	Bolusapplikation		PEG Pumpenapplikation		Gesamtdosis Sondennahrung
	Dosierung	Bolus- intervall	Pumpen- flussrate**	Laufzeit	
I 1.-2. Tag	8 x 50 ml	alle 2 Std.	25 ml/h	15 Std.	400 ml / 375 ml (800 kcal / 750 kcal)
II 3. -5. Tag	5 x 125 ml	alle 2 Std.	50 ml/h	12 Std.	625 / 600 ml (1250 / 1200 kcal)
III 6. -7. Tag	5 x 150 ml	alle 2 Std.	75 ml/h	11 Std.	750 ml / 825 ml (1500 kcal / 1650 ml)
IV	5 x 200 ml	alle 2 Std.	100 ml/h	10 Std.	1000 ml (2000 kcal)

* Die Steigerung der Stufen richtet sich nach der enteralen und metabolischen Toleranz des Patienten. Bei guter Verträglichkeit kann schneller gesteigert werden.

** bei niedrigeren Flussraten kann die Nahrung zusätzlich mit 10 % Wasser verdünnt werden, um die Sondendurchgängigkeit zu verbessern.

- Sonde vor und nach jeder Nahrungsapplikation gründlich spülen
- Auch „stillgelegte“ Sonden mindestens einmal am Tag spülen
- Zum medizinischen Spülen reines Wasser verwenden, keinen Tee!
- Pro 500 ml-Flasche lediglich 350 ml Wasser in die Flüssigkeitsbilanz einbeziehen

Wichtige Hinweise zur Medikamentengabe

Arzneimittelauswahl:

- Medikament auf Eignung zur Gabe via Sonde prüfen
- Klären, ob das Medikament ohne Wirkungsverlust zerkleinert, gelöst oder suspendiert werden kann
- flüssige Arzneimittel bevorzugen

Arzneimittelgabe:

- Feste Arzneiformen sorgfältig mörsern und in 5 ml Wasser lösen, Suspension aufziehen (cave: Sondenblockaden werden oft durch Medikamentengabe verursacht, insbesondere bei PEJ/FNKJ)
- Arzneimittel auf keinen Fall zusammen mit Nahrung geben!
- Alle Arzneimittel getrennt voneinander applizieren!

Schritte der Medikamentengabe:

- 1 Nahrungszufuhr stoppen
- 2 Sonde mit Wasser spülen (20- 40 ml)
- 3 Erstes Medikament in sondengängiger Form via Blasenspritze applizieren
- 4 Sonde mit Wasser spülen
- 5 Zweites Medikament
- 6 Sonde mit Wasser spülen (ca. 40 ml)
- 7 Nahrungszufuhr fortsetzen

Bei Fragen zu unseren Produkten stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Fon 030 - 63 10 47 90

vitasyn medical GmbH
 Segelfliegerdamm 95
 D-12487 Berlin
 Fon 030 - 63 10 47 90
 Fax 030 - 63 10 47 959
www.vitasyn.de

